

# 1556

## PFINGSTMONTAG

Von

**Engel Rudolf Christburg**

**Berlin-Süd 1933**

## PFINGSTMONTAG

VON

**ENGEL RUDOLF CHRISTBURG**

**BERLIN-SÜD, 1933**

In der Epistel dieses Tages ist gesagt: „Ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist“ (1. Joh. 2, 20). Es ist die Salbung, die von Ihm, dem ewigen Hohenpriester, ausging und herabgeflossen ist auf Seine Apostel. Und diese haben in der Kraft des Heiligen Geistes den Gläubigen die Hände aufgelegt und sie mit Öl gesalbt. Auf diese, vom HErrn bestimmte Weise ist die geistliche Salbe auf das Haupt ihrer Brüder gekommen, und sie sind dem HErrn geweiht und versiegelt worden als ein priesterliches Volk, das dem HErrn geheiligt sei.

Das ist die große Tat, die der HErr durch Seine Apostel vollbracht hat. An dem heutigen Tage wurde in der Kapelle der Apostel in Albury das heilige Salböl geweiht, das zum Zweck der Versiegelung, der Priester-Ordination und der Engel-Konsekration innerhalb eines Jahres gebraucht wurde. Es war ein Dienst des Jubelns und des Lobes unseres Gottes, denn der Geist der Salbung ist ein Geist der Freude. Hohe geistliche Freude klingt aus den Lobgesängen und Gebeten dieses herrlichen Festtages.

© CHURCH DOCUMENTS  
BEERFELDEN MAI 2004 / S0006

Der vorliegende Text ist eine wörtliche Abschrift des Originals  
unter gegebenenfalls orthographischer Anpassung

PETER SGOTZAI . AM KIRCHBERG 24 . 64743 BEEFELDEN

Nachdem der letzte der Apostel zur Ruhe gegangen war, konnte dieser Dienst nicht mehr ausgerichtet werden. Gott hatte das Amt, das den Geist gibt, hinweggenommen. Der Dienst, den wir jetzt noch feiern, ist nur ein Erinnerungsdienst an die herrliche Tat, die der HErr durch Apostelhände getan hatte.

Aber wir trauern nicht als solche, die keine Hoffnung haben. Wir wissen: Der HErr ist und bleibt der Täufer mit dem Heiligen Geist. Wir wissen auch, dass Er uns gelehrt hat, den Vater zu bitten um den Heiligen Geist. Darum bitten wir: „Gewähre, dass das Amt Deiner Apostel wieder ausgerichtet werde nach der Kraft des unendlichen Lebens, damit der köstliche Balsam von dem himmlischen Hohenpriester herabfließe bis auf Seines Kleides Rand und Segen und Leben ausgehen immer und ewiglich.

Wer vermag auszudenken, was geschehen wird, wenn der HErr diese Bitte Seiner Kinder erfüllen wird? Ströme neuen Lebens werden von Ihm ausgehen, Leben, Licht, Kraft und Freude werden überströmen auf alle Seine Gläubigen. Der Wohlgeruch der Salbung wird das ganze Haus, die heilige Kirche, erfüllen und auch die erfreuen, die ferne stehen, aber den HErrn suchen. O, es ist die Liebe Jesu, die dann in den Gesalbten offenbar werden wird, wie nie zuvor.

Noch gibt es Versiegelte, auf denen die Hände der Apostel und ihrer Mitarbeiter geruht haben. Ihre Zahl nimmt ab. Sie mögen wachen, dass das Siegel dieser geistlichen Gnade unverletzt bewahrt bleibe. Und die Unversiegelten, die sich gesehnt haben nach der vollen Ausrüstung mit den Gaben des Heiligen Geistes, sie mögen Gott keine Ruhe lassen, sondern ringen mit Gebet und Flehen, dass Gott das Füllhorn Seiner Gnadengaben auch über sie ausschütte, damit sie derselben Salbung teilhaftig werden und die Herrlichkeit des Geistes aus ihnen hervorleuchte. Bald kommt der feierliche Augenblick, da eine heilige Priesterschaft das große Dank- und Lobopfer darbringen wird in der Herrlichkeit der Auferstehung, in der Kraft des unendlichen Lebens. Dreimal selig dann die, von denen gesagt werden kann: „Sie haben die Salbung von dem, der heilig ist.“